

Sparsame Grüne wählen auf alten Postkarten

HEILBRONN Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 25. Mai aufgestellt

Von unserem Redakteur
Joachim Friedl

Mit Susanne Bay als Spitzenkandidatin ziehen die Heilbronner Grünen in die Kommunalwahl, die am 25. Mai zusammen mit der Europawahl stattfindet. Bei der Nominierungsversammlung am Mittwochabend im Haus des Handwerks wurde die 49 Jahre alte Verwaltungsleiterin der Offenen Hilfen auf Platz eins gewählt. Bay, die schon bei der letzten Gemeinderatswahl 2009 die Liste angeführt hatte, erhielt 100 Prozent der Stimmen.

Kurios Es war eine liebenswerte Veranstaltung mit familiärem Charakter. Besteckgeklapper begleitete die Rede von Susanne Bay – schließ-

„Wir Grünen waren und sind ständig Antreiber für Neues oder für Dinge, die verändert werden müssen.“

Susanne Bay, Spitzenkandidatin

lich knurrte der Magen – und die eine und andere kleine Abstimmungsspanne hakten die 25 Grünen-Mitglieder im Zunftkeller mit Humor und Gelassenheit ab.

Elner fehlt Nicht alltäglich waren die Stimmzettel. Zunächst wurden auf der Rückseite alter Kandidaten-Postkarten aus dem Kommunalwahlkampf 2009 die Kreuzchen gemacht, später auf den weißen Zetteln eines kleinen Notizblockes der Heilbronner Stimme. „Wir Grüne sind halt sparsame Leut“, kommentierte Stadtrat Karl-Heinz Kimmeler



Mit Schwung bekennen sie im Haus des Handwerks Farbe: Wolf Theilacker, Alexander Habermeier, Susanne Bay und Monika Kurz (von links).

Foto: Mario Berger

die Umstände. Wie die Stadträte Alexander Habermeier und Wolf Theilacker tritt auch er wieder an.

Bis auf Biberach sind alle Stadtteile mit zumindest einem Kandidaten auf der Liste präsent. Das war 2009 anders: Damals fehlten Biberach, Kirchhausen und Klingenberg. Die meisten Bewerber (26) kommen 2014 aus Heilbronn. Böckingen ist mit sieben, Horkheim mit zwei und Kirchhausen, Klingenberg, Sontheim, Frankenbach und Neckgartach mit je einem Bewerber vertreten. Von den 40 Kandidaten standen

22 Personen schon vor fünf Jahren auf der Grünen-Liste.

Jüngster Kandidat ist mit 28 Jahren Arno Langer. Er steht auf Platz 28. Mit 81 Jahren ist Dr. Ulrich Leube (Platz 36) der älteste Bewerber. Das Durchschnittsalter liegt bei 54,6 Jahren.

Viele Ziele „Wir Grünen waren und sind ständig Antreiber für Neues oder für Dinge, die verändert werden müssen“, blickte Susanne Bay selbstbewusst auf die Gemeinde-ratsarbeit der letzten fünf Jahre zu-

rück. Häufig mit SPD und Freien Wählern hätte die Grünen-Fraktion an der Entwicklung einer nachhaltigen, wirtschaftlich starken, sozialen und finanziell stabilen Stadt erfolgreich mitgearbeitet. Mitunter gab es leichten Spott für die CDU („...sie war ja schon immer skeptisch was die Kernkraft angeht.“).

Lang ist die Vorhabenliste, welche die Grünen in der kommenden Legislaturperiode abarbeiten wollen: Klimaschutzkonzept, Perspektiven für Arbeitslose, Gesamtmobilitätskonzept, attraktiver ÖPNV, Neur-

organisation der Wirtschaftsförderung und Bildung eines eigenständigen Umweltamtes nannte Susanne Bay Beispiele. „Um all die ehrgeizigen kommunalpolitischen Ziele zu erreichen, müssen wir eine noch stärkere Fraktion im Gemeinderat werden“, gab sich Bay kämpferisch.

In Summe hatten die Grünen vor fünf Jahren 128 567 Stimmen oder 10,4 Prozent erhalten. Mit diesem Ergebnis zogen sie mit vier Stadträten in den Gemeinderat ein. Gegenüber 2004 verbesserten sie damit ihr Wahlergebnis um 2,4 Prozent.

Diese Männer und Frauen wollen für die Ökopartei in den Gemeinderat

HEILBRONN 20 Frauen und 20 Männer, sauber platziert im Reißverschlussverfahren auf der 40er-Kandidatenliste, wollen für die Grünen in den Heilbronner Gemeinderat einziehen. Von den 40 Bewerbern fehlten in der Nominierungsversammlung elf. In geheimer Wahl wurden jeweils einzeln die Plätze eins bis zwölf gewählt. Danach wurde in Blöcken abgestimmt.

■ **1 bis 10:** 1. Susanne Bay, 49, Diplom-Verwaltungswirtin, Heilbronn; 2. Alexander Habermeier, 48, Biologe, Böckingen; 3. Eva Luderer, 50, Hausfrau, Heilbronn; 4. Karl-

Heinz Kimmeler, 64, Gymnasiallehrer i. R., Heilbronn; 5. Karen Schroder, 50, Diplom-Betriebswirtin, Heilbronn; 6. Wolf Theilacker, 66, Gymnasiallehrer i. R., Heilbronn; 7. Cornelia Thormählen, 55, Lehrerin, Heilbronn; 8. Dr. Henning Hoffmann, 63, Maschinenbauingenieur i. R., Heilbronn; 9. Heike Peppermüller-Frangen, 49, Physikingenieurin, Horkheim; 10. Steven Häusinger, 54, Pfarrer, Heilbronn.

■ **11 bis 20:** 11. Anneliese Fleischmann-Stroh, 63, Gymnasiallehrerin i. R., Heilbronn; 12. Andreas Fritz, 51, Geschäftsführer, Heilbronn; 13.

Angelika Hart, 48, Schauspielerin, Heilbronn; 14. Stefan Gasch, 58, Kreditanalyst, Heilbronn; 15. Monika Kurz, 50, Sozialpädagogin, Heilbronn; 16. Robert Haberling, 47, Hausmeister, Heilbronn; 17. Ingeborg Jähne, 70, Gymnasiallehrerin i. R., Heilbronn; 18. Martin Vural, 34, Sozialwissenschaftler, Böckingen; 19. Ulrike Morschheuser, 52, Real-schullehrerin, Böckingen; 20. Helmut Müller, 58, Journalist und PR-Berater, Heilbronn.

■ **21 bis 30:** 21. Gabriele Schütz-Bader, 61, Musiklehrerin, Horkheim; 22. Holger Fuhrmann, 49, So-

zialpädagoge, Heilbronn; 23. Sibylle Hoehne, 59, Bankkauffrau, Heilbronn; 24. Ibrahim Yükek, 33, Lebensmitteltechniker, Böckingen; 25. Susanne Stupp, 50, Verwaltungsangestellte, Kirchhausen; 26. Daniel Doll, 41, Lehrer, Klingenberg; 27. Ursula Prinzing-Hanslovsky, 59, Lehrerin, Sontheim; 28. Arno Langer, 28, Student, Böckingen; 29. Gabriele Ackermann, 61, Ernährungswissenschaftlerin, Frankenbach; 30. Holger Kimmeler, 35, Grund- und Hauptschullehrer, Heilbronn.

■ **31 bis 40:** 31. Gwendolyn Schrott, 35, Gymnasiallehrerin,

Heilbronn; 32. Professor Dr. Patrick Fleischmann, 66, Hochschullehrer i. R., Heilbronn; 33. Sabine Schäffer-Henoch, 51, Sozialarbeiterin, Heilbronn; 34. Karl-Heinz Ohr, 65, Kunsterzieher i. R., Heilbronn; 35. Marianne Keller, 67, Rentnerin, Heilbronn; 36. Prof. Dr. Ulrich Leube, 81, Hochschullehrer i. R., Heilbronn; 37. Eva Steinacker, 63, Lehrerin, Böckingen; 38. Steve Brucker, 47, Sozialpädagoge, Böckingen; 39. Suse Maurer, 79, Psychologin i. R., Neckgartach; 40. Professor Dr. Hans-Jürgen Luderer, 64, Psychiater, Heilbronn.

jof